

ARBÖ

Drive



**Gesunde Kühle
im Auto
mit den ARBÖ-Klimapaketten**

ARBÖ-Mobilität mit Sicherheits-Pass

Sicher- heit *komplett*

Für Sie, Ihre Familie und
Ihre Fahrzeuge.



**GRATIS
Fernglas**

Angebote gültig in allen ARBÖ-
Prüfzentren in Niederösterreich.
Infos ☎ 050-123-2300 und auf
www.arboe-niederoesterreich.at



☎ 1-2-3 Pannen-Notruf

www.arboe-niederoesterreich.at



Liebe ARBÖ-Freunde,

es vergeht kaum ein Tag, an dem wir uns nicht über die hohen Spritpreise ärgern.

Schuld sind dann die Spekulanten, politische Krisen irgendwo in der Welt, die Multis oder wer auch immer. Fakt ist, wir brauchen Mobilität, wir brauchen Energie und diese Energie – ob aus Erdöl oder elektrische Energie – ist teuer und wird teuer bleiben. Als Konsument und Zahler bleibt uns als wirksamstes Mittel in erster Linie die Schärfung des Sparbewusstseins, um die Mobilität in einem leistbaren Rahmen zu halten. Das Finden von Sparmöglichkeiten, ein nach persönlichen Möglichkeiten maßgeschneidertes Sparpaket, ist eine Lösungsmöglichkeit.

Neben dem Vergleich der Spritpreise liegt im wirtschaftlichen Betrieb eines Fahrzeuges ein beachtliches Potential. Parkgebühren, Versicherungstarife, Wartung mit Qualitätsprodukten sollten nicht außer Acht ge-

lassen werden. Zum Beispiel ist durch eine gut gewartete Klimaanlage, über ein Jahr gesehen, eine Einsparung von einigen Tankfüllungen möglich.

Die ARBÖ-Mitgliedschaft bietet dazu sehr viele Möglichkeiten und Vorteile. Günstige Wartungsarbeiten mit Qualitätsprodukten, Ermäßigungen bei Parkgebühren, Tankbonus, Beratungstipps und die Leistungen des Sicherheits-Passes helfen die Kosten für Mobilität spürbar zu senken.

In dieser Ausgabe finden Sie viele Tipps, die Ihnen helfen, Ihr individuelles Sparpaket zu schnüren. Nehmen Sie sich Zeit, um Ihre persönliche Lösung zu finden.

Vergleichen – rechnen – profitieren.

Einen schönen Sommer und gute Fahrt wünscht Ihnen

Franz Pfeiffer
Landesgeschäftsführer

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

ARBÖ, Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs, Landesorganisation NÖ
2514 Traiskirchen
Wiener Straße 64, Telefon 02252/531 50
E-Mail: noe@arboe.at
www.arboe-niederoesterreich.at

Verantwortlich für den Inhalt:

Franz Pfeiffer

Chefredaktion:

Angelika Stadler

Redaktion:

Harald Mitterbauer, Andreas Stoifl,
Thomas Sterrer, Christian Müller

Fotos:

Fotostudio B & G, Baden, ARBÖ NÖ

Grafik und Layout:

grafik design pobst, Wien

Druck:

Digitaldruck, Leobersdorf

Druck- und Satzfehler, Änderungen von technischen Daten und Ausstattungen sowie der Preise sind ausdrücklich vorbehalten.

INHALT

2 · 2011

Gesunde Kühle im Auto
mit den ARBÖ-Klimapaketen

Tipps für Ihre Autoreise

Spritsparen mit Hirn

Neuigkeiten von den Ortsklubs

Schnelle Hilfe – echt sicher

Oldies sind Goldies

Interview mit Robert Bichler, Einsatzleiter Ybbs

Veranstaltungstermine in Niederösterreich

Aktuelle Angebote

4 **TECHNIK**

6 **TIPPS REISE**

8 **TIPPS SPRIT**

10 **AKTUELL OK**

12 **TIPPS URLAUB**

14 **INTERVIEW**

16 **TERMINE**

16 **SHOP**

Gesunde Kühle im



Ist das warm hier! Herrschten vor kurzem noch eher winterliche Temperaturen, ist auch gleich der Sommer da und es wird so richtig heiß. Gut für jeden, der jetzt eine Klimaanlage hat. Ein Leben ohne sie können sich viele Autofahrer bei Sommerhitze nicht vorstellen. Sie weckt die Lebensgeister und erfrischt.

Wird es in Ihrem Auto nicht mehr richtig kühl? Dann liegt es wohl daran, dass die Wartung der Klimaanlage nicht durchgeführt wurde. Das Problem mit der Klimaanlage: einige Prozent des Kältemittels gehen mit der Zeit über Schläuche und Dichtungen verloren. Eigentlich sollte das Kältemittel für den Wärmeaustausch

von innen nach außen sorgen. Fehlt aber zu viel vom Kältemittel, schaltet ein Druckschalter die Klimaanlage ab, die Kühlleistung lässt nach und die Temperatur im Auto steigt.

■ Kühl und frisch statt beschlagen und stickig

Mindestens alle zwei Jahre sollte die **Klimaanlage** durch Fachpersonal **gecheckt** werden. Der ARBÖ-Profi prüft dabei Leitungen, Kondensator und Kompressor auf Beschädigungen und Funktion und saugt das alte

Kältemittel ab. Nach der Trocknung wird mit der Bildung eines Vakuums anschließend getestet, ob die Klimaanlage wirklich dicht ist, bevor sie wieder mit neuem Kältemittel befüllt wird.

Riecht es unangenehm aus den Lüftungsdüsen, sind Bakterien und Schimmelpilze schuld. Die finden auf dem Wärmetauscher im Gebläsekasten einen perfekten Nährboden. Abhilfe schafft eine **Desinfektion der Klimaanlage** – in besonders schlimmen Fällen sollte diese öfter durchgeführt werden.

Achtung Allergiker – zusätzlich sollte noch der **Pollenfilter überprüft** und wenn notwendig gewechselt werden. Allergiker empfehlen den Wechsel des Pollenfilters alle 6 Monate, längstens jedoch nach einem Jahr, auch bei Wenigfahrern. Bei vielen Fahrzeugen besteht die Möglichkeit den normalen Pollenfilter durch den Aktivkohlefilter zu ersetzen. Dieser hat eine bessere Filterkraft, was von Vorteil für Allergiker ist.

Eine regelmäßig gewartete Klimaanlage ist auch weniger defektanfällig. Falls doch einmal ein Defekt vorliegen sollte, bietet der ARBÖ eine **Klima-Überprüfung** an, bei der ein Kontrastmittel in die Anlage eingefüllt wird und etwaige Lecks unter UV-Licht sichtbar gemacht werden.

Über weitere Einzelheiten informieren Sie gerne unsere Techniker in 21 Prüfzentren in Niederösterreich.

Nur geschultes Personal darf mit Kältemittel/Klimagas arbeiten.



So wird das Klima prima

Tipps zur Klimaanlage

- Im Hochsommer Temperatur maximal 5° C unter der Außentemperatur einstellen – verhindert, dass es beim Verlassen des Fahrzeuges zu einem Hitzekoller kommt.
- Bei längeren Strecken kurz vor der Zielerreichung die Innentemperatur erhöhen – sprich: Heizung einschalten – und Fenster ein Stück öffnen. Dann hat der Verdampfer Zeit abzutrocknen und Bakterien und Schimmelpilzen fehlt die nötige Feuchtigkeit zum Leben.
- Klimaanlage im vernünftigen Rahmen nutzen – dadurch wird die Luft entfeuchtet und beschlagene Scheiben werden schneller wieder frei.

Durchatmen mit den ARBÖ-Klimapaketen

- Klimaanlage-Wartung mit vollständiger Funktionskontrolle und Prüfung, Entleerung, Trocknung, Dichtheitsprüfung und Neubefüllung
- Klimaanlage-Desinfektion
- Pollenfiltertausch
- Lecksuche (mit UV-Kontrastmittel)

Übrigens!
Vignetten für Österreich, Slowenien, Schweiz, Tschechien, Slowakei, die Via Card für Italien und die Umweltplakette für Deutschland können Sie in Ihrem ARBÖ-Prüfzentrum schon vor Reisebeginn kaufen.



Tipps für Ihre Autoreise

Wußten Sie, dass Zweiradfahrer in Deutschland in Kurzparkzonen bezahlen müssen? Oder, dass man in Italien eine Vollmacht braucht, wenn man nicht mit dem eigenen Auto reist? Die Reisezeit steht vor der Tür – wir haben Ihnen die wichtigsten Tipps für unsere Nachbarländer zusammengestellt. Detailinformationen bzw. Informationen über nicht angeführte Länder erhalten Sie beim ARBÖ-Reise-Service, in Ihrem ARBÖ-Prüfzentrum und auf der neu gestalteten ARBÖ-Homepage www.arboe.at.

Für unsere Nachbarländer gilt:

- Gültiger Personalausweis oder gültiger Reisepass, bis 5 Jahre abgelaufen, ist als Identitätsnachweis¹ mitzuführen (Schengen-Abkommen).
- E-Card wird anerkannt²
- Grüne Versicherungskarte wird empfohlen³
- Telefonieren am Steuer nur mit Freisprechanlage

¹ Kroatien: Gültiger Reisepass (bis 5 Jahre abgelaufen erlaubt, aber nicht unproblematisch) oder gültiger Personalausweis.

² Kroatien: Unbedingt Urlaubskrankenscheine besorgen, E-Card wird nicht anerkannt.

³ Tschechien und Slowakei: Grüne Versicherungskarte ist vorgeschrieben.



Deutschland

Vor der Reise/Ausrüstung

- Pannendreieck
- Warnweste
- Verbandskasten
- Gegebenenfalls Umweltplakette kaufen

Im Land

- Alkohol: 0,5 Promille, bis zu 21-Jährige 0,0 Promille
- Licht am Tag nur für Motorräder
- Bei Ampel-Kreuzungen mit Zusatztafel (grüner Pfeil auf schwarzem Grund) darf man bei Rot nach rechts abbiegen. Fahrzeug muss vor der Kreuzung halten.
- Zweiradfahrer müssen in Kurzparkzonen auch zahlen.
- Beim Abschleppen muss die Warnblinkanlage eingeschaltet werden.
- Stehenbleiben wegen Spritmangels auf Autobahnen kann bestraft werden.
- In viele deutsche Städte gilt die „Umweltplakette“.

Autos ohne Umweltplakette bleiben aus der Umweltzone ausgeschlossen oder werden bestraft.



Italien

Vor der Reise/Ausrüstung

- Pannendreieck
- Warnwesten für alle Insassen
- Verbandskasten

Im Land

- Alkohol: 0,5 Promille, Achtung: hohe Geldstrafen, Fahrverbot und Gefängnisstrafen bei Zuwiderhandeln!
- Licht am Tag für Motorradfahrer auf allen Straßen, für Autofahrer auf Autobahnen und auf Freilandstraßen.
- Ladungen, die über das Fahrzeug hinausreichen, müssen eine Langguttafel haben.
- Privates Abschleppen ist verboten.
- Schwarz-gelbe Bodenmarkierungen – Parkverbot
- Einfahren in Umweltzone (zona traffico limitato): Geldstrafen werden bis nach Österreich verfolgt.
- Wer nicht mit eigenem Auto einreist, braucht eine schriftliche Vollmacht („Delega“ beim ARBÖ erhältlich), die in italienischer Sprache verfasst sein muss.
- Maut zahlen: Bei fehlgeschlagenen Zahlungen (mancato pagamento) unbedingt eine Servicestelle aufsuchen. Von zu Hause wird's teurer.



Kroatien

Vor der Reise/Ausrüstung

- Ersatzlampen-Set (nicht für Xenonlichter)
- Pannendreieck, eines extra auch für Anhänger
- Warnwesten für alle Insassen
- Verbandskasten

Im Land

- Alkohol: 0,5 Promille, bis zu 24-Jährige 0,0 Promille
- Licht am Tag für alle Kfz
- Unter 24-Jährige dürfen Pkw bis 75 kW (102 PS) und Motorräder bis 25 kW (34 PS) lenken (gilt grundsätzlich nur für Kroaten, für Österreicher empfehlenswert).
- Mautgebühren sind bar (Landeswährung) zu bezahlen.

TIPPS

REISE



Slowenien

Vor der Reise/Ausrüstung

- Ersatzlampen-Set (nicht für Xenonlichter) empfohlen
- Pannendreieck, eines extra auch für Anhänger
- Warnwesten für alle Insassen
- Verbandskasten
- Vignette kaufen

Im Land

- Alkohol: 0,5 Promille
- Licht am Tag für alle Fahrzeuge
- Beim Rückwärtsfahren ist die Warnblinkanlage einzuschalten (nicht beim Einparken).



Ungarn

Vor der Reise/Ausrüstung

- Ersatzlampen-Set (nicht für Xenonlichter) empfohlen
- Pannendreieck
- Warnwesten für alle Insassen
- Verbandskasten

Im Land

- Alkohol: 0,0 Promille
- Licht am Tag für alle Kfz außerhalb des Ortsgebietes
- Halteverbot auf Nebenfahrbahnen, Busstreifen, Busbahnhöfen und Radwegen.
- Nach einem Unfall ist unbedingt die Polizei zu rufen.
- Nicht mit abgelaufenem Pickerl (§57a-Begutachtungs-Plakette) nach Ungarn einreisen, sonst drohen hohe Geldstrafen, Abnahme der Kennzeichen und der Zulassungspapiere.
- Bei erheblicher Überschreitung der Tempo- und Alkohol-Limits droht Abnahme des Reisepasses für fünf Tage.
- Elektronische Vignette besorgen.



Tschechien

Vor der Reise/Ausrüstung

- Ersatzlampen-Set (nicht für Xenonlichter) empfohlen
- Pannendreieck
- Warnwesten für alle Insassen
- Verbandskasten
- Vignette kaufen

Im Land

- Alkohol: 0,5 Promille
- Licht am Tag für alle Fahrzeuge
- Beim Lenken eines fremden Fahrzeuges ist eine Überlassungsbestätigung des Besitzers mitzuführen.
- Nach einem Unfall immer die Polizei holen. Unfallbestätigung ausstellen lassen. Schadensregelung der staatlichen Versicherungsanstalt melden. Bei Ausreise Unfallbestätigung der Polizei vorlegen.
- Radfahrer müssen außerhalb von Ortsgebieten Radhelme tragen. Radhelm-Pflicht für Kinder bis 15 Jahre.
- Verpflichtung zum Mitführen eines Gesundheitszeugnisses ist ausschließlich auf Lenker mit ordentlichem Wohnsitz in der Tschechischen Republik anwendbar.



Slowakei

Vor der Reise/Ausrüstung

- Abschleppseil
- Ersatzlampen-Set (nicht für Xenonlichter) empfohlen
- Pannendreieck
- Warnwesten für alle Insassen
- Verbandskasten
- Vignette kaufen

Im Land

- Alkohol: 0,5 Promille
- Licht am Tag für alle Kfz
- Beim Lenken eines fremden Fahrzeuges ist eine Überlassungsbestätigung des Besitzers mitzuführen.
- Nach einem Unfall immer die Polizei holen. Unfallbestätigung ausstellen lassen. Schadensregelung der staatlichen Versicherungsanstalt melden. Bei Ausreise Unfallbestätigung der Polizei vorlegen.
- Radfahrer müssen außerhalb von Ortsgebieten Radhelme tragen. Radhelm-Pflicht für Kinder bis 15 Jahre.
- Fußgänger und Radfahrer müssen außerhalb der Ortsgebiete bei Dunkelheit reflektierende Kleidung tragen.
- Fußgänger dürfen Straßen (auch auf einem Zebrastreifen) nicht Musik hörend mit Kopfhörer überqueren. Die Strafe kann bis zu € 135,- betragen.

Diese Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt, erfolgen jedoch ohne Gewähr.



Sprit sparen mit Hirn

Der hohe Spritpreis stellt eine große Mehrbelastung für die Autofahrer dar und hängt von vielen Faktoren ab, die vom Konsumenten kaum beeinflusst werden können. Das Finden von persönlichen Einsparmöglichkeiten ist ein Lösungsansatz. Beginnend beim Vergleich des Spritpreises liegt sicherlich im wirtschaftlichen Betrieb eines Fahrzeuges ein beachtliches Potential. Der Einzelne kann selbst gegen den derzeitigen Spritpreiswahn wenig tun, außer zu versuchen Treibstoff zu sparen. Deshalb möchte die Plattform „nö.mobil“ zur Förderung der Mobilität und der ARBÖ gemeinsam mit ihrer Initiative „Sprit sparen mit Hirn“ den Autofahrerinnen und Autofahrern folgende wichtige Spartipps geben.

1 Nach dem Starten sofort losfahren

Das Warmlaufen lassen des Motors kostet unnötig Sprit, schadet der Umwelt und verkürzt die Lebensdauer des Motors – der Motor wird unter Last schneller warm.

2 Kavalierstart vermeiden

Häufig starkes Beschleunigen und abruptes Bremsen erhöhen den Spritverbrauch und den Reifenverschleiß und schaden dem Antriebsstrang – der Verschleiß an Motor, Kupplung und Getriebe schnell in die Höhe.

3 Möglichst hohen Gang wählen

Frühzeitig in einen höheren Gang schalten, im Verkehr „mitgleiten“ und das Auto ohne große Beschleunigungen durch den Verkehr bewegen. Das Hochschalten in den nächsten Gang kann bei Benzinmotoren bereits bei ca. 2.000 Umdrehungen erfolgen, bei Dieselmotoren schon unter 2.000 Umdrehungen.

4 Vorausschauendes Fahren

Vorausschauendes Fahren ist wichtig. Genug Abstand halten, um Geschwindigkeitsunterschiede der voran fahrenden Fahrzeuge ohne starke Brems- und Beschleunigungsmanöver auszugleichen. Bei roter Ampel oder geschlossenem Bahnschranken vom Gas gehen. Nicht auskuppeln – Bremswirkung des Motors nutzen!

Fahrzeuge jüngeren Baujahres sind mit einer sogenannten „Schubabschaltung“ ausgestattet. So wird im Schubbetrieb kein Treibstoff eingespritzt und damit keiner verbraucht. Läuft der Motor im Leerlauf weiter, verbraucht dieser bis zu 1,5 Liter pro Stunde. Nachts muss (z. B. vor Bahnschranken) sofort nach Stillstand des Motors die Beleuchtung des Wagens wieder aktiviert werden – sollte dies nicht automatisch der Fall sein.

5 Hohe Geschwindigkeiten vermeiden und konstant fahren

Bei Fahrten auf der Autobahn sind 130 km/h allemal „sparsamer“ als 150 km/h. Wer dem Motor das letzte an Leistung abverlangt, treibt auch den Verbrauch in die Höhe. Die Geschwindigkeit sollte maximal ca. 20 % unter der Höchstgeschwindigkeit des eigenen Autos liegen. Wichtig ist aber auch eine konstante Geschwindigkeit: Wer eine halbe Stunde Tempo 100 und eine weitere halbe Stunde Tempo 160 fährt, legt 130 km zurück – verbraucht aber mehr als derjenige, der eine Stunde lang Tempo 130 einhält!

6 Stromverbraucher überlegt verwenden

Auch Strom im Auto ist nicht kostenlos. Der im Auto erzeugte Strom kostet Treibstoff – sprich Geld. Vor allem

TIPPS

SPRIT SPAREN

die Komfort-Zusatzeinrichtungen sind „Stromfresser“. Die Sitzheizung erhöht den Verbrauch um bis zu 0,25 l/100 km, wenn diese voll in Betrieb ist. Die Klimaanlage schlägt sich bei falschem Betrieb und voller Kühlleistung gut und gerne mit einem Mehrverbrauch bis zu 1 l/100 km zu Buche! Deshalb ist der richtige Umgang mit der Klimaanlage wichtig: Wurde das Auto von der Sonne aufgeheizt, sollte es vor dem Losfahren gut durchlüftet werden. Auf den ersten Kilometern dann die Klimaanlage in Stellung „Umluft“ mit höchster Kühlleistung betreiben und anschließend bei einer „Klimatronic“ die Temperatur auf etwa ca. 22° C einstellen. Sollte die Außentemperatur über 30° C liegen, wird eine Temperatur von ca. 25° C empfohlen. So kann man beim Verlassen des Autos einem Kollaps entgegenwirken. Auf keinen Fall sollte jedoch bei Hitze aus Gründen des Spritsparens die Klimaanlage ausgeschaltet werden. Denn mit einem „kühlen Kopf“ fährt man sicherer.

7 Reifendruck kontrollieren

Der Reifendruck ist beim Spritsparen sehr wichtig. Denn ein zu geringer Reifendruck bewirkt einen größeren Rollwiderstand und dadurch einen höheren Treibstoffverbrauch. Auch die Lebensdauer – also die Kilometerleistung des Reifen – ist geringer. Schon beim Reifenkauf auf den Rollwiderstandswert achten.

8 Regelmäßige Wartung

Der Motor sollte regelmäßig mit Qualitätsprodukten gewartet werden, da er nur dann sparsam läuft, wenn der technische Zustand einwandfrei ist. Dazu gehört auch „alte“ Zündkerzen und verschmutzte Luftfilter zu wechseln. Die Verwendung von Leichtlaufölen kann sich ebenfalls lohnen. Leichtlauföle sind zwar teurer, aber durch den geringeren Reibwert der Motorteile ergeben sich Einsparungen je nach Motorleistung von bis zu ca. € 70,- im Jahr.

9 Unnötiges Gewicht vermeiden

Unnötiges Gewicht wie Schneeketten, Dachträger,

Aufbauten und Heckträger sollten nach der Benutzung (Saison) entfernt werden. So kann bis zu 20 % Treibstoff gespart werden.

10 Kurze Fahrten überdenken

Kurze Fahrten um die „Ecke“ vermeiden – gerade bei diesen kurzen Fahrten verbrauchen Autos besonders viel Sprit. Bei Fahrten in Städte überlegen, ob es sich nicht lohnt Park&Ride-Anlagen zu nutzen. Kein Parkplatzsuchen in den Städten und Parkhäusern und auch keine bis nur geringe Parkgebühren. Wenn möglich Fahrten während den Stoßzeiten vermeiden.

11 Fahrgemeinschaften bilden

Den Pendlern ist eine Gründung einer Fahrgemeinschaft anzuraten. Mehrere Personen in einem Auto fahren weit günstiger als eine Person mit einem Auto.

12 Preisbewusst tanken

Preise an den Tankstellen vergleichen. Am billigsten ist das Tanken am Morgen und am Vormittag – nicht zwischen 12 und 14 Uhr tanken.

Spritspar-Informationen im ARBÖ-ORF-Teletext, im Internet auf www.arboe.at, mit dem ARBÖ-iPhone-App „iSprit“ oder mit dem ARBÖ-SMS-Spritpreis-Service nutzen.

Die ARBÖ-MasterCard bringt eine Ersparnis von 3 Cent pro Liter bei AVANTI.

13 Sprit sparen „trainieren“

Ein Sprit-Spar-Training ist für alle, die schnell und effektiv ökonomisches Fahren lernen möchten, empfehlenswert. Der ARBÖ bietet in seinen Fahrsicherheits-Zentren in Österreich verstärkt auf Gruppen abgestimmte Sprit-Spar-Trainings an. Bei diesen Sprit-Spar-Trainings fährt jeder Teilnehmer eine festgelegte Strecke. Mit einer Mess-Vorrichtung im Auto wird dabei der Spritverbrauch ermittelt. Es folgt ein ausführlicher Theorie-Teil. Danach wird die gleiche Strecke noch einmal gefahren und das in der Theorie gehörte in der Praxis umgesetzt. Die Teilnehmer werden dabei von erfahrenen Trainern begleitet.

ORTSKLUBS

■ Käfer-Oldtimer als Pannenfahrzeug unterwegs



Für den Faschingsausklang dieses Jahr hat sich der ARBÖ OK Felixdorf einiges einfallen lassen. Ein VW-Käfer, Bj.

1967, war beim Faschingsumzug, als „New Generation“ ARBÖ-Pannensauto unterwegs, auch die „ARBÖ-Bernhardiner“ und die ARBÖ-Techniker durften natürlich nicht fehlen.

■ Radkriterium in Wr. Neustadt

Der Radsportverein ARBÖ Wr. Neustadt veranstaltet am **Sonntag, den 17. Juli 2011**, ab 9 Uhr, in Wr. Neustadt das beliebte Radkriterium. Dieses Kriterium wird auf einer 870 Meter langen Rundstrecke im „Musikantenviertel“ im Südosten der Stadt (Ecke Wr. Neustädter Kanal) ausgetragen. In der Ganglberggasse erfolgt der Start. Die Strecke führt über die Mozartgasse, Radelgasse und Hauergasse wieder zurück in die Ganglberggasse. Jede vierte Runde wird gewertet. Folgende Kategorien sind ausgeschrieben: U13, U14 (10,44 km), U15 (17,4 km) Mädchen, U17 (27,86 km) Frauen/Juniorinnen, Junioren (34,8 km), Amateure (52,2 km).

■ Mödlinger Radclub mit neuem Obmann

Den Radclub Mödling gibt es bereits seit 114 Jahren und er war in seiner Blütezeit einer der größten Radclubs Österreichs. **Gerold Frauenberger** wurde vor kurzem zum **neuen Obmann** des Traditionsvereins gewählt. Und der neue Obmann will den Klub wieder zu alten Erfolgen führen. Er möchte vor allem die Nachwuchsarbeit intensivieren. Der sportliche Aspekt ist wichtig, aber auch der gesellschaftliche Teil darf nicht zu kurz kommen. Um radsportbegeisterte Fahrer anzulocken, gibt es wieder zahlreiche Events – wie z. B. den Wienerwald-Cup, eine Serie bestehend aus vier Zeitfahren. Auch die Kids-Mountainbike-Challenge am Windradteich soll 2011 wieder über die Bühne gehen.

■ 33. IVV. Herzogenburger Rad- und Fit-Wandertag

Von Freitag, den 10. bis Sonntag, den 12. Juni 2011 findet der vom ARBÖ Radclub Fischer Herzogenburg organisierte Rad- und Fit-Wandertag statt. Start und Ziel des 33. Herzogenburger Rad- und Fit-Wandertages ist beim Volksheim Herzogenburg.

Rad: ca. 35 Kilometer

Wandern: 6, 12 oder 20 Kilometer

Startzeit: Freitag von 13 bis 17 Uhr, letzte Ankunft 20 Uhr · Samstag und Sonntag von 6 bis 13 Uhr, letzte Ankunft 16 Uhr

Startgebühr: € 4,-, bei Nachmeldung € 5,50, IVV-Stempel € 1,50

Anmeldeschluss: 31. Mai 2011

Anmeldung und Auskunft bei Franz Leithner, Telefon 0699/126 20 733

Am Sonntag, den 12. Juni 2011 mit **Blutspendeaktion** von 9 bis 12 Uhr.

■ Neue Sektion „Freizeitradler“ beim ARBÖ Radclub Trumau

Der ARBÖ Radclub Trumau hat es sich zum Ziel gesetzt, Gesundheitsförderung aktiv zu betreiben und die Anzahl



der gefahrenen Radkilometer in der Region deutlich zu steigern – daher wurde vor einiger Zeit die Sektion „Freizeitradler“ gegründet.

Die Freizeitradler treffen sich jeden Sonntag um 10 Uhr beim Leiter der Sektion, Robert Glaser in Mitterndorf, Lagerstraße 66. Nach einem Check der Fahrräder startet eine kurze Tour von etwa 10 Kilometern in die nähere Umgebung – natürlich darf ein Einkehrschwung dabei nicht fehlen.

Nach dem Motto „Radwandern macht Spaß und fit – fahr einfach mit!“ ist jedermann beim ARBÖ Radclub Trumau herzlich willkommen.

■ Großer Erfolg für die Radrennfahrer des RC Trumau



Mit tollen Ergebnissen sind die Radrennfahrer des ARBÖ Radclub Trumau in die neue Saison gestartet. Gleich beim ersten Rennen Anfang April in Ybbs konnten die Fahrer

tolle Plazierungen erreichen. Mit dieser Veranstaltung wurde der Ginner Cup 2011 gestartet und gleichzeitig die Niederösterreichischen Landesmeister in der Disziplin „Einzelzeitfahren Straße“ ermittelt. Horst Kolbe, erreichte in der Klasse Masters VI den 3. Platz in der Niederösterreichischen Landesmeisterschaft und beim Ginner Cup, Helmut Hanzl, Masters V, den 2. Platz in der Landesmeisterschaft und den 4. Platz beim Ginner Cup.

■ ARBÖ-Prüfzentrum Amstetten erfolgreich unterwegs

Das moderne, nach den neuesten technischen Gesichtspunkten ausgestattete Prüfzentrum in Amstetten-Mauer wurde Anfang Juni 2009 feierlich eröffnet und bereits

Veranstaltungssplitter • Veranstaltungssplitter • Veranstaltungssplitter

■ Viel los in Amstetten

Die Automeile in Amstetten war wieder einmal ein voller Erfolg – und der ARBÖ war mit dabei. Genauso wie bei der Safety tour in Winklarn konnten interessierte Besucher den ARBÖ-Aufprallsimulator ausprobieren.

2010 konnte es einen besonderen Erfolg erzielen: das ARBÖ-Team rund um Einsatzleiter Johann Grillenberger erreichte Steigerungen in allen Bereichen und wurde als „ARBÖ-Prüfzentrum des Jahres 2010“ des ARBÖ Niederösterreich ausgezeichnet.

■ BMX – Neu beim ARBÖ ASKÖ St. Pölten-Viehofen

Bald wird es wieder eine BMX-Bahn in St. Pölten geben – Markus Hörmann und sein Team leisten volle Arbeit, um die alte BMX-Bahn nahe der Traisenbrücke noch vor Sommerbeginn zu eröffnen. Naheliegender war, dass Markus Hörmann gemeinsam mit Dominik Hager und Markus Matzi für den ARBÖ ASKÖ Viehofen bei allen Bewerbungen starten wird.



Markus Hörmanns erster Versuch in Deutschland endet gleich mit dem 1. Platz, beim BMX Europacup 5. Runde wurde er ausgezeichnet 3. und bei der Championship (6. Runde) erreichte er gleich wieder den 1. Rang.

■ Drive 2011 ein großer Erfolg

Die Veranstalter der „Drive 2011“ in Wr. Neustadt konnten sich auch dieses Jahr über Tausende Besucher freuen. Der Zweirad-Simulator am ARBÖ-Stand war ein Publikumsmagnet und ständig ausgebucht.



Wir suchen ...

Radfahrprüfer für die Durchführung der Radfahrprüfung an Volksschulen in Niederösterreich. Wenn Sie gerne 10- bis 12-jährigen Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr lehren möchten und Ihre Zeiteinteilung am Vormittag Termine zulässt, melden Sie sich bitte bei der ARBÖ-Landesorganisation Niederösterreich, Tel. 050-123-2300-326.

Wir gratulieren ...

Alfred Wenighofer, Vorsitzender des Fachausschusses Radsport des ARBÖ NÖ, feiert am 2. Juli seinen **75. Geburtstag**. Wenighofer ist seit 40 Jahren Funktionär des ARBÖ OK Purgstall und ebenso lang organisiert er die Int. Erlauftaler Radsporttage, die dieses Jahr bereits zum 40. Mal ausgetragen werden.

URLAUB



Schnelle Hilfe – echt sicher

Das Hotel im Süden ist gebucht, in wenigen Wochen werden Sie mit Ihrer Familie in den wohlverdienten Urlaub aufbrechen. Jetzt sollte nicht nur das Fahrzeug für den Urlaub fit gemacht, sondern auch für den Rundumschutz von Familie und Fahrzeug gesorgt werden.

■ Im Fall der Fälle

Sie werden in zwei Wochen mit der gesamten Familie in den Urlaub aufbrechen. Als ARBÖ-Mitglied haben Sie Ihr Fahrzeug bereits beim ARBÖ mit dem Urlaubs-Check gratis überprüfen lassen. Nach einem langen Arbeitstag sind Sie am Abend unterwegs nach Hause und dann passiert es – bei einer Walddurchfahrt springt ein Reh auf die Fahrbahn und es ist unmöglich auszuweichen. Sie kommen mit dem Schrecken davon, das Rotwild leider nicht und das Auto ist kaputt. Eine Abschleppung in die Werkstätte ist notwendig. Wenn Sie rechtzeitig vorgesorgt und auch einen ARBÖ-Sicherheits-Pass abgeschlossen haben, sind Sie in diesem Fall auf der kostengünstigeren Seite unterwegs. Sie verständigen den ARBÖ, der mit seiner Abschlepp-

flotte dafür sorgt, dass das Fahrzeug zur Reparatur in die nächste Werkstätte kommt. Aber nicht nur die Abschleppkosten sind in diesem Fall gedeckt – mit dem ARBÖ-Sicherheits-Pass erhalten Sie bei Wildschaden eine Vergütung von bis zu € 600,- für den Fahrzeugschaden. Und wenn Sie eine Vollkaskoversicherung haben, bezahlt der ARBÖ-Sicherheits-Pass 80 % des Selbstbehaltes bis € 600,-.

■ Rundumschutz für die ganze Familie

Der ARBÖ-Sicherheits-Pass ist die optimale Ergänzung zu Ihrer Mitgliedschaft. Damit haben ARBÖ-Mitglieder und Ihre Familie den Rundumschutz für Reise und Mobilität. In Österreich, in Europa, in den Mittelmeer-Anrainerstaaten, auf den Kanarischen Inseln, auf Madeira oder den Azoren. Und das ganze bekommen Sie um nur € 37,70 im Jahr. Eine Vielzahl von personenbezogenen Leistungen sorgt dafür, dass Sie und Ihre Familie wieder gut nach Hause kommen. Das gilt auch, wenn Sie z. B. mit dem Flug-

Wir sind
FÜR SIE DA!

0662/45 11 97-0

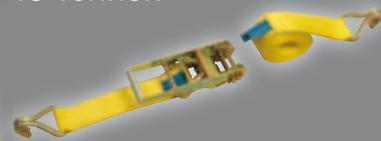
eberl@autohilfe.at

www.autohilfe.at

Gratis **Katalog** anfordern!



Exklusive Aufbauten und Zubehör
für Abschlepp- und Bergefahrzeuge
von 3,5 bis 40 Tonnen



ProLux

Partner

Alte Mattseer Straße 32 · 5101 Salzburg/Bergheim

TIPPS

URLAUB

zeug unterwegs sind und eines Ihrer Familienmitglieder krank oder bei einem Unfall verletzt wird. Der ARBÖ-Reise-Notruf steht in diesen Fällen rund um die Uhr zur Verfügung und viele, dem Anlassfall entsprechende Leistungen – wie z. B. Krankenrückholung, Krankenversicherung, Nächtigungskosten nach Erkrankung usw. – können in Anspruch genommen werden.

Gehen Sie auf Nummer sicher – die ARBÖ-Mitarbeiter in den Prüfzentren informieren Sie gerne im Detail über Ihre Vorteile mit dem ARBÖ-Sicherheits-Pass.



Schutz vor zusätzlichen Kosten mit dem ARBÖ-Sicherheits-Pass

- Sicherheit für die gesamte Familie – für Ihre Gatte/in, Lebensgefährte/in und Ihre Kinder bis 19 Jahre
- Für alle Ihre Fahrzeuge und für Reisen mit allen Verkehrsmitteln
- Abschleppungen und Fahrzeugheimtransport im In- und Ausland
- Wildschadenvergütung im In- und Ausland
- Lotsendienst im In- und Ausland
- Mobilität nach Panne oder Unfall im In- und Ausland
- Hubschrauberrettung nach alpinen Freizeitunfällen für die leistungsberechtigten Personen
- Krankenrückholung und Krankenversicherung im Ausland
- Kostenersatz für Wiederbeschaffung von Dokumenten bei Diebstahl im Ausland
- Organisation von Bargeldübermittlung ins Ausland und vieles mehr



Oldies sind Goldies



Er ist nicht nur seit mehr als 30 Jahren als Techniker für den ARBÖ unterwegs – Robert Bichler, Einsatzleiter ARBÖ-Prüfzentrum Ybbs, ist auch einer der Oldie-Fachmänner des ARBÖ Niederösterreich und selbst begeisterter Fan von historischen Fahrzeugen.

Drive In: Sie gehören schon lange Zeit zum ARBÖ-Team in Ybbs. Wie sehen Sie Ihren Job?

Bichler: Ich bin jetzt bereits seit 32 Jahren beim ARBÖ und mir macht mein Job nach wie vor viel Spaß. Ich kann mir nicht vorstellen etwas anderes zu tun und ich gehe nach wie vor jeden Tag gerne zur Arbeit. Mein Job ist sehr abwechslungsreich und ich komme jeden Tag mit vielen Leuten zusammen.

Drive In: Sie gehören ja nicht nur zu den routinierten ARBÖ-Technikern, sie zählen auch zu den ARBÖ-Experten für Oldtimer. Was bietet der ARBÖ für Oldtimer?

Bichler: Der ARBÖ bietet für seine Mitglieder eine Vielzahl von Dienstleistungen auch für Oldtimer an – sämtliche technischen Dienstleistungen vom „Pickerl“

bis zur Spurvermessung. Rund 90 Minuten dauert der Check für die technische Überprüfung zur Zertifizierung historischer Kraftfahrzeuge, die aufwändig ist und bei uns sehr professionell durchgeführt wird.

Drive In: Gibt es in diesem Bereich Stammkunden, die mit Ihren Fahrzeugen zu Ihnen kommen?

Bichler: Hier in Ybbs haben wir einige Stammkunden, die mit Ihren Anliegen zu uns kommen. Bei den Pickerl-Stammkunden wissen wir über die Eigenheiten der automobilen Schätze fast schon so gut Bescheid wie deren Besitzer.

Drive In: Die Pflege der Mobilität ist dem ARBÖ als Verein mit einer langjährigen Geschichte ein wichtiges Anliegen. Gibt es eine aktive Beteiligung des ARBÖ in diesem Bereich?

Bichler: Der ARBÖ ist außerordentliches Mitglied im Österreichischen Motoren-Veteranen-Verband (ÖMVV) – dem Dachverband, der derzeit 83 österreichische Oldtimerclubs umfasst. Der ARBÖ steht bei allen Fragen

zu historischen Kraftfahrzeugen mit Rat und Tat zur Seite. So helfen wir z. B. bei der Beantragung der FIVA ID-Card, die ein internationales Dokument darstellt und alle wesentlichen technischen Daten des Fahrzeuges, eventuelle Umbauten und Veränderungen beinhaltet.

Drive In: Wie alt muss ein Fahrzeug sein um als historisch zu gelten?

Bichler: Seit kurzem gibt es eine einheitliche Definition, dass ein Fahrzeug zumindest 30 Jahre alt sein muss, um in Österreich als „historisches Fahrzeug“ genehmigt zu werden und eine FIVA ID-Card zu erhalten.

Drive In: Sie beschäftigen sich ja nicht nur beruflich mit Oldtimern oder?

Bichler: Seit mehr als 10 Jahren habe ich auch privat meine Liebe zu Oldtimern entdeckt. Historische BMW-Modelle sind mein Steckenpferd. Mein blau-weißer Fuhrpark beinhaltet einige Schmuckstücke wie 2000 C, 2000 tilux, 2002, 2002 Cabrio, 635 CSI und einen 735 aus dem Jahr 1978.

Drive In: Wieviel Zeit wenden Sie für die Restaurierung auf?

Bichler: Es kommt auf den aktuellen Zustand des

Fahrzeuges an, aber im Durchschnitt brauche ich sicher 400 bis 500 Stunden pro Fahrzeug.

Drive In: Sie haben für den ARBÖ Niederösterreich auch ein Fahrzeug restauriert?

Bichler: Ja, einen Lada Nova 1500 Kombi mit Baujahr 1983, der in den Farben des ARBÖ-Pannendienstes restauriert wurde. Mit diesem Fahrzeug bin ich oder meine Kollegen nach wie vor bei Oldtimer-Veranstaltungen als Betreuungsfahrzeug im Einsatz.

Mit dem ARBÖ-Lada hilft Robert Bichler den Teilnehmern von Oldtimer-Rallyes gerne weiter.



Im Alltag unterwegs

Im ARBÖ-Team ist aber nicht nur Robert Bichler der einzige Fan von Oldtimern. **Johann Eberl**, ARBÖ-Techniker in Tulln, hat seine Liebe zu NSU-Modellen schon im Alter von 18 Jahren entdeckt und bereits während seiner Bundesheerzeit den ersten NSU zum Sammeln gekauft. Sein derzeitiger Fuhrpark kann sich auch sehen lassen – er besteht aus mehr als 10 NSU-Fahrzeugen, alle zwischen 40 bis 45 Jahre alt. Die Wankelmotoren der NSU-Modelle haben es ihm besonders angetan.

Seine Fahrzeuge sind nicht nur bei Oldtimer-Veranstaltungen oder -Rallyes im Einsatz, er verwendet diese in der warmen Jahreszeit auch im Alltag.

„Meine NSU springen immer an und brauchen teilweise weniger Kraftstoff als neue Fahrzeuge“, ist der Fan der Wankelmotoren überzeugt. Er fährt auch weite Strecken zu diversen Veranstaltungen, wie dieses Jahr zu einem

internationalen Treffen nach Dänemark und zu einem Wankelmotoren-Event nach Innsbruck, mit seinen NSUs.



- **Herzogenburg · 10.-12. 6. 2011 · Fit Rad- und Wandertag** · Start und Ziel Volksheim Herzogenburg, Rad: ca. 32 Kilometer, Wandern: 6, 12 oder 20 Kilometer, Start Freitag 13-17 Uhr, letzte Ankunft 20 Uhr, Samstag und Sonntag 6-13 Uhr, letzte Ankunft 16 Uhr, Anmeldeschluss: 31. Mai 2011, Anmeldung bei BO-Obmann Franz Leithner, Tel. 0699/126 20 733
- **Enzesfeld · 10.-13. 6. 2011 · Pfingstausflug** OK Enzesfeld-Lindabrunn-Hirtenberg nach Norddalmatien
- **St. Pölten · 12. 6. 2011 · 15. ARBÖ-Europa-Radball-Grand Prix** · Beginn 10 Uhr, Prandtauerhalle
- **Gänserndorf · 14. 6. 2011 · Mitgliederversammlung** mit Neuwahl des OK-Vorstandes um 19 Uhr im Volkshaus Gänserndorf. Alle Mitglieder der OK Gänserndorf und Groß-Enzersdorf sind dazu herzlich eingeladen.
- **St. Pölten · 24. 6. 2011 · Wanderung** · Treffpunkt 14 Uhr, Bahnhof Nordseite, Strecke 10 km
- **Statzendorf · 25. 6. 2011 Kinder-Kett-Car** am Gelände der Firma Franz Hauer, Beginn 13 Uhr, bei Schlechtwetter am 26. 6.
- **Gutenbrunn/Martinsberg · 9. 7. 2011 Kinder-Kett-Car-Rennen und 50-jähriges Jubiläum** des Ortsklubs, bei Schlechtwetter am 10. 7.
- **Eggenburg · 16. 7. 2011 · 11. Motorradtreffen** · 9-10 Uhr am Hauptplatz, Abfahrt um 10 Uhr,

Auskunft: OK Eggenburg, Obmann Emmerich Grath, Tel. 0664/5815469

- **Wr. Neustadt · 17. 7. 2011 · Radkriterium Wr. Neustadt** · ab 9 Uhr, Musikantenviertel (Südosten der Stadt), ausgeschrieben sind U13, U14 und U15 Mädchen, U17 Frauen, Junioren und Amateure
- **Grimmenstein · 23. 7. 2011 · Kinder-Kett-Car-Rennen** 14.30 Uhr am Rathausplatz, Anmeldung 13.30-14.15 vor Ort, nach der Siegerehrung Quad-Probefahren auch für Kinder bis 14 Jahre mit MiniQuads der Firma Jernei
- **St. Pölten · 23. 7. 2011 · Begleitete Radtour** mit IVV Wertung, Start 9.15 Uhr, St. Pölten Rathaus, 60 km
- **St. Pölten · 29. 7. 2011 · Geführte Wanderung** · Start 14 Uhr, Bahnhof Nordseite, 12 km
- **Enzesfeld · 10. 8. 2011 · Blutspendeaktion** im Volksheim Enzesfeld, 15 bis 19 Uhr
- **Aspang · 14. 8. 2011 Frühschoppen mit Musik** ab 10 Uhr im ARBÖ-Prüfzentrum Aspang
- **Hainfeld · 21. 8. 2011 · Kinder-Kett-Car-Rennen** beim Sportzentrum Voralpen, Start 9.30 Uhr
- **St. Pölten · 26. 8. 2011 Geführte Wanderung** · Start 14 Uhr, Bahnhof Nordseite, 8 km
- **Traisen · 11. 9. 2011 · Kinder-Kett-Car-Bezirksfinale** · Start 9.30 Uhr

ARBÖ



Autoapotheke

Im Notfall vollständig und griffbereit. Viele verschiedene Pakete im ARBÖ-Prüfzentrum erhältlich.

Achtung: Auch Autoapotheiken haben ein Ablaufdatum.

ab
€ 15,50



Reserveöl

Ein Liter des richtigen Qualitäts-Öls als Reserve mit zu haben spart Zeit und Ärger.

Markenöle
für alle
Fahrzeuge

SHOP



Straßenkarten

Für den besten Überblick. Für viele Länder verfügbar.

Großes
Sortiment im
Prüfzentrum